

Entwicklung der Kennzahlen

Mio. EUR	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Umsatzerlöse	6.943,8	10.481,2	11.724,9	8.550,0	10.953,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.358,6	1.836,5	1.710,1	1.004,3	1.605,6
EBITDA-Marge	19,6 %	17,5 %	14,6 %	11,7 %	14,7 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.011,4	1.152,6	988,7	352,0	984,8
EBIT-Marge	14,6 %	11,0 %	8,4 %	4,1 %	9,0 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	976,4	979,6	700,0	183,3	781,0
Ergebnis nach Steuern ¹	764,9	751,9	611,6	186,8	594,6
Gewinn je Aktie (EUR)	4,76	4,69	3,26	0,65	3,04
Summe Aktiva	6.827,5	12.601,8	12.846,5	12.294,1	13.076,4
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	970,2	1.135,8	1.357,9	1.606,1	957,6
Investitionen SAV, IAV und Beteiligungen	907,8	3.910,1	1.078,9	542,5	422,7
Abschreibungen	347,2	683,9	721,3	652,3	620,8
Eigenkapital	2.882,3	4.289,3	4.262,5	4.262,4	4.691,1
Nettofinanzverschuldung	526,2	3.571,7	3.761,6	3.037,3	2.713,1
Nettofinanzverschuldung in % des Eigenkapitals (Gearing)	18,3 %	83,3 %	88,2 %	71,3 %	57,8 %
Return on Capital employed (ROCE)	26,2 %	13,4 %	11,4 %	4,4 %	12,4 %
Börsenkapitalisierung Ende Geschäftsjahr	8.366,2	7.006,4	1.645,0	5.043,3	5.585,1
Anzahl der ausstehenden Aktien zum 31.03.	154.073.274	159.235.738	167.003.706	168.390.878	168.581.289
Aktienkurs Ende Geschäftsjahr (EUR)	54,30	44,00	9,85	29,95	33,13
Dividende je Aktie (EUR)	1,45	2,10	1,05	0,50	0,80 ²
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge) Ende Geschäftsjahr	24.613	41.490	41.915	39.406	40.700

¹ Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

² Gemäß Vorschlag an die Hauptversammlung.

Kennzahlen im Überblick

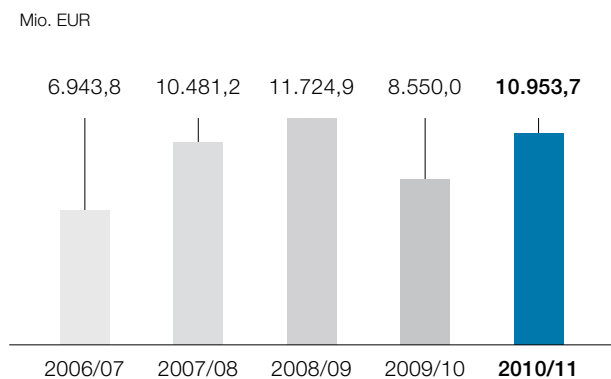
voestalpine-Konzern

Mio. EUR	2009/10	2010/11	Veränderung in %
Umsatz	8.550,0	10.953,7	28,1
EBITDA	1.004,3	1.605,6	59,9
EBITDA-Marge	11,7 %	14,7 %	
EBIT	352,0	984,8	179,8
EBIT-Marge	4,1 %	9,0 %	
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	39.406	40.700	3,3

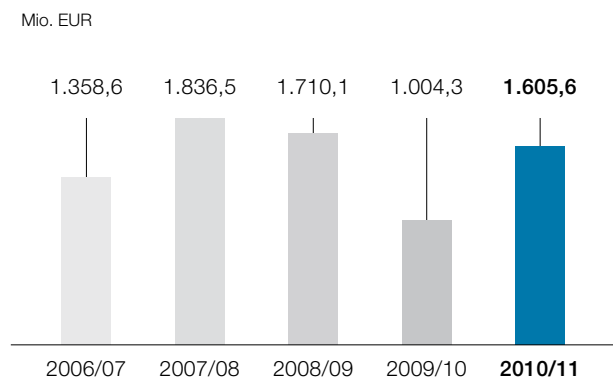
voestalpine-Divisionen

Mio. EUR	Stahl	Edelstahl	Bahnsysteme	Profilform	Automotive
Umsatz	4.175,0	2.631,3	2.723,3	1.139,3	1.040,1
EBIT	371,9	208,5	308,9	118,0	64,0
EBIT-Marge	8,9 %	7,9 %	11,3 %	10,4 %	6,2 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	9.622	11.364	10.078	4.200	4.789

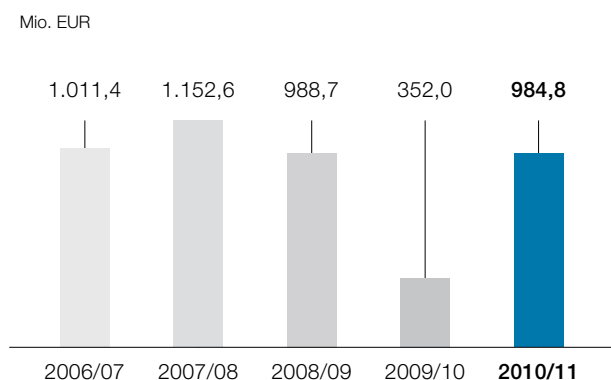
Umsatz



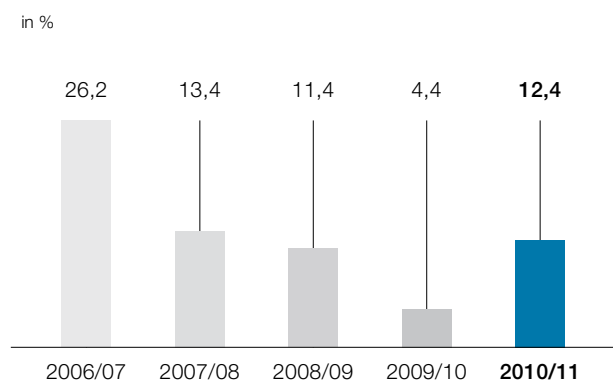
EBITDA Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen



EBIT Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit



ROCE Return on Capital employed



Highlights¹

- Die **Konjunkturerwicklung gewinnt** umfassend an **Dynamik – Schwellenländer** als **Träger** des globalen Wirtschaftsaufschwungs.
- In der **Europäischen Union** stark **exportgetriebene Erholung** in **West-, Zentral- und Nordeuropa**, zunehmende **Konjunkturbelebung** auch in **Osteuropa**.
- Anhaltend **schwieriges wirtschaftliches Umfeld** im **Süden** und dem **äußersten Westen Europas** durch massive öffentliche Verschuldung und hohe Arbeitslosigkeit.
- **Hervorragende Entwicklung** der **Nachfrage** aus den Sektoren Automobil- und Nutzfahrzeugbau, Maschinenbau, Energie und Konsumgüter, aber auch Eisenbahninfrastruktur; zunehmende Nachfragebelebung in der Luftfahrtindustrie, einzig Baubranche hinkt konjunkturell nach wie vor nach.
- Im Jahresverlauf kontinuierlich steigende Auslastung auch der konzernalen Verarbeitungskapazitäten führt gegen **Ende** des **Geschäftsjahres 2010/11** zur **Vollauslastung** in **allen fünf Divisionen**.
- **Anstieg** der **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vorjahr **um 28,1 %** von 8.550,0 Mio. EUR **auf 10.953,7 Mio. EUR – zweithöchster Wert** nach 2008/09 (11.724,9 Mio. EUR).
- **Steigerung** des **EBITDA** gegenüber 2009/10 **um 59,9 %** von 1.004,3 Mio. EUR **auf 1.605,6 Mio. EUR**.
- **Operatives Ergebnis (EBIT)** mit **984,8 Mio. EUR** gegenüber dem Vorjahr (352,0 Mio. EUR) nahezu **verdreifacht**; **EBIT** im 4. Quartal 2010/11 bereits zum **siebenten Mal** in Folge **gesteigert**.
- **EBITDA-Marge** gegenüber Geschäftsjahr 2009/10 von 11,7 % **auf 14,7 % erhöht**, **EBIT-Marge** mit einer Steigerung von 4,1 % **auf 9,0 % mehr als verdoppelt**.
- **Ergebnis vor Steuern (EBT)** mit **781,0 Mio. EUR** **mehr als das Vierfache des Vorjahres** (2009/10: 183,3 Mio. EUR), **Ergebnis nach Steuern** (Jahresüberschuss)² mit **594,6 Mio. EUR** **um 218,3 % gesteigert** (2009/10: 186,8 Mio. EUR).
- **Ergebnis je Aktie** mit **3,04 EUR** fast beim **Fünffachen des Vorjahreswertes** (0,65 EUR je Aktie).
- Trotz Dividendenzahlung, Bedienung des Hybridkapitals und des konjunkturell bedingten Working-Capital-Aufbaus weitere **signifikante Reduktion der Gearing Ratio** gegenüber dem 31. März 2010 von 71,3 % **auf 57,8 %**.
- **ROCE** von 4,4 % im Vorjahr **auf 12,4 % gesteigert**.
- Anzahl der **Stammbeschäftigten** (ohne Leihpersonal und Lehrlinge) im Geschäftsjahr 2010/11 von 39.406 **auf 40.700 Mitarbeiter (+3,3 %) gestiegen**, **Gesamtbeschäftigtenstand** (inklusive Leihpersonal und Lehrlinge) binnen Jahresfrist von 43.829 **auf 46.066 Mitarbeiter** bzw. um **5,1 % erhöht**.
- Die (rein buchtechnischen) **Effekte** der **Purchase Price Allocation (PPA)** aus der BÖHLER-UDDEHOLM-Akquisition belasten das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns im Geschäftsjahr 2010/11 mit **67,0 Mio. EUR**, sodass sich der **EBIT vor PPA** auf **1.051,8 Mio. EUR** beläuft; dies entspricht einer **EBIT-Marge vor PPA** von **9,6 %**.

¹ Gemäß IFRS alle Werte nach Purchase Price Allocation (PPA).

² Vor nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

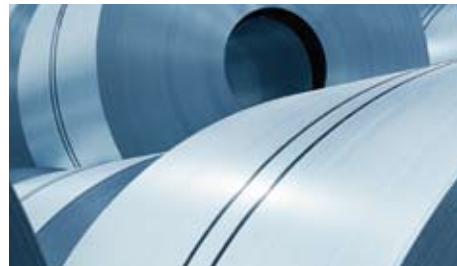
voestalpine-Konzern im Überblick

Die Unternehmen der voestalpine-Gruppe zählen in ihren Kernsegmenten zu den weltweit oder zumindest in Europa führenden Anbietern und sind jeweils im obersten Technologie- und Qualitätsbereich tätig. Nachfolgend eine Übersicht über die einzelnen Divisionen des Konzerns, ihre Produkte, Kunden und Märkte sowie die wichtigsten Kennzahlen im Geschäftsjahr 2010/11.

Division Stahl

Europäischer Top-Player

Europäischer Top-3-Lieferant von höchstwertigem Stahlband und Grobblech für anspruchsvollste Anwendungen.



Division Edelstahl

Weltweite Führerschaft

Weltweite Führerschaft im Werkzeugstahl; führende Position bei Schnellarbeitsstahl und Spezial-Schmiedeteilen.



Division Bahnsysteme

Weltweite Führerschaft

Europäischer Marktführer bei Schienen und veredeltem Draht, Weltmarktführer in der Weichentechnologie sowie bei kompletten Bahnsystemen; führende Position bei Schweißzusatzstoffen und Nahtlosrohren.



Division Profilform

Weltweite Führerschaft

Weltweiter Marktführer bei Sonder- und Spezialprofilen, führende Position bei Präzisionsbandstahl.



Division Automotive

Europäischer Top-Player

Europäischer Top-3-Anbieter für Spezialkomponenten in der Automobilzulieferindustrie.



Die Division Stahl ist strategischer Partner renommierter Automobilhersteller und -zulieferunternehmen in Europa. Darüber hinaus ist sie einer der größten Lieferanten der europäischen Konsumgüterindustrie und Top-Lieferant des Energiebereichs und des Maschinenbaus. An die Öl- und Gasindustrie liefert die Division spezielle Grobbleche für höchste Ansprüche (wie Anwendungen in der Tiefsee).

Umsatz (Mio. EUR)	4.175,0
EBIT (Mio. EUR)	371,9
EBIT-Marge	8,9 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	9.622

„High performance metals“ (Hochleistungswerkstoffe) zeichnen sich durch spezielle Materialeigenschaften in Bezug auf Verschleißfestigkeit, Polierbarkeit und Widerstandsfähigkeit aus. Typische Einsatzgebiete sind automotiv Anwendungen, Konsumgüter, Energieerzeugung und Öl-/Gasindustrie. Darüber hinaus ist die Division Edelstahl führend bei Gesenkschmiedeteilen für die Luftfahrt und die Energieerzeugung. Sie verfügt über ein weltweites Netz an Vertriebs- und lokalen Servicecentern und über eine starke Präsenz auf globalen Wachstumsmärkten.

Umsatz (Mio. EUR)	2.631,3
EBIT (Mio. EUR)	208,5
EBIT-Marge	7,9 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	11.364

Die Division Bahnsysteme ist der weltweit einzige Hersteller ultralanger, speziell kopfgehärteter (HSH®-)Schienen in ungeschweißten Längen bis zu 120 Metern. Bahnkunden werden darüber hinaus global mit modernster Weichentechnologie und integrierten Überwachungseinrichtungen für den Hochgeschwindigkeits-, Fern-, Schwerlast- und kommunalen Bahnverkehr beliefert. Weiters zählen die Geschäftsbereiche Draht, Nahtlosrohr und Schweißzusatzstoffe der Division zu führenden Produzenten in ihrem Segment.

Umsatz (Mio. EUR)	2.723,3
EBIT (Mio. EUR)	308,9
EBIT-Marge	11,3 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	10.078

Zu den Produktschwerpunkten gehören kaltgewalzte Stahlprofile und Leichtbaukonstruktionen für die Bauindustrie, Spezialprofile für den Automobil-, Lkw- und Nutzfahrzeugbau, spezielle Komponenten für die Luftfahrtindustrie (etwa Träger im Flugzeugrumpf, für den Kabinenbau oder den Treibstofftank) sowie kundenspezifische Lösungen im Bereich innovativer Lagertechnik. Darüber hinaus ist die Division erfolgreicher Nischenplayer bei speziellen hochwertigen Anwendungen im Bereich Präzisionsbandstahl (zum Beispiel Sägebundstahl, Rasierklängen).

Umsatz (Mio. EUR)	1.139,3
EBIT (Mio. EUR)	118,0
EBIT-Marge	10,4 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	4.200

Das Produkt- und Leistungsspektrum umfasst Strukturteile und -baugruppen (zum Beispiel A- und B-Säulenverstärkungen, Fahrwerkselemente), Außenhautteile und -baugruppen (etwa Türen oder Motorhauben und Heckklappen), lasergeschweißte Platinen für ultra-hochfeste Komponenten sowie Präzisionsrohre und automotiv Rohrkomponenten (beispielsweise Airbags und Gurtrückhaltesysteme).

Umsatz (Mio. EUR)	1.040,1
EBIT (Mio. EUR)	64,0
EBIT-Marge	6,2 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	4.789

Der Aufsichtsrat der voestalpine AG

em. o. Univ.-Prof. DDr. h. c. Dr. Rudolf Strasser †

09.02.1923 bis 28.10.2010

Ehrenpräsident des Aufsichtsrates vom 04.07.2001 bis 28.10.2010

Mitglied des Aufsichtsrates vom August 1959 bis 03.07.2001

Dr. Joachim Lemppenau

Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004)

Erstbestellung: 07.07.1999

Vorstandsvorsitzender a. D. der Volksfürsorge

Versicherungsgruppe, Hamburg

KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004)

Erstbestellung: 20.01.1994

Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz

Dr. Franz Gasselsberger, MBA

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Generaldirektor der Oberbank AG, Linz

Dr. Hans-Peter Hagen

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 04.07.2007

Generaldirektor-Stellvertreter der WIENER STÄDTISCHEN

Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien

Dr. Josef Krenner

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Leiter der Direktion Finanzen des Landes Oberösterreich, Linz

Dr. Michael Kutschera MCJ. (NYU)

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Rechtsanwalt, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, Wien

Mag. Dr. Josef Peischer

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz

Dipl.-Ing. Dr. Michael Schwarzkopf

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstbestellung: 01.07.2004

Generaldirektor der Plansee Holding AG, Reutte

Vom Betriebsrat entsandt:

Josef Gritz

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.01.2000

Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine Stahl

Donawitz GmbH & Co KG, Donawitz

Johann Heiligenbrunner

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 24.03.2000

Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Linz

Johann Prettenhofer

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.01.2008

Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der BÖHLER Edelstahl

GmbH & Co KG, Kapfenberg

Hans-Karl Schaller

Mitglied des Aufsichtsrates

Erstentsendung: 01.09.2005

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der voestalpine AG, Linz

Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der voestalpine AG, Linz



Der Vorstand der voestalpine AG

Mag. Wolfgang Spreitzer

geboren 1951
Mitglied des Vorstandes seit 2001
Leitung der Division Profilform
Zugeordnete Konzernfunktion:
Informationstechnologie

Dipl.-Ing. Franz Rotter

geboren 1957
Mitglied des Vorstandes seit 2011
Leitung der Division Edelstahl

Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA

geboren 1967
Mitglied des Vorstandes seit 2004
Leitung des Ressorts Finanzen
Zugeordnete Konzernfunktionen:
Bilanzen, Controlling, Konzern-Treasury,
Steuern, Managementinformations-
systeme, Risikomanagement



Dr. Wolfgang Eder

geboren 1952

Mitglied des Vorstandes seit 1995

Vorsitzender des Vorstandes seit 2004

Leitung der Division Stahl

Zugeordnete Konzernfunktionen:

Konzernentwicklung, Corporate Human Resources, Konzernkommunikation und Marktauftritt, Recht und M&A, Strategisches Umweltmanagement, Investor Relations, Revision

Dipl.-Ing. Franz Hirschmanner

geboren 1953

Mitglied des Vorstandes seit 2003

Leitung der Division Automotive

Zugeordnete Konzernfunktion:

F&E und Innovationsstrategie

Dipl.-Ing. Josef Mülner

geboren 1947

Mitglied des Vorstandes seit 2003

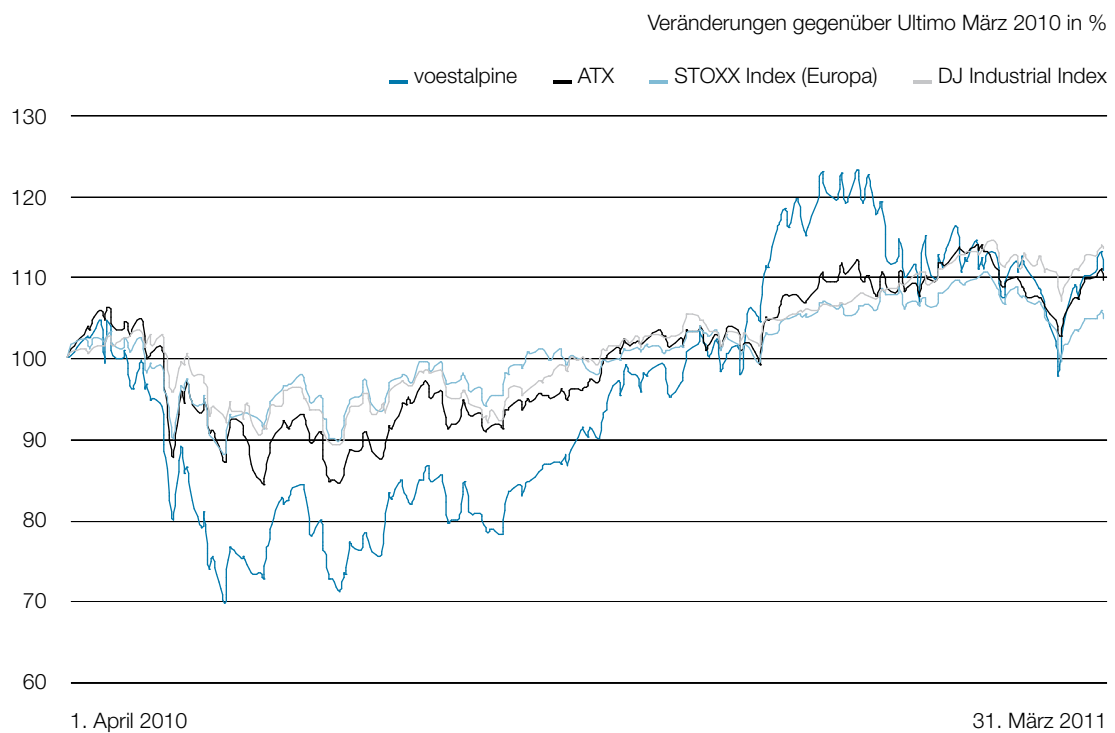
Leitung der Division Bahnsysteme

Zugeordnete Konzernfunktionen:

Beschaffungsstrategie
einschließlich Rohstoffstrategie

Investor Relations

voestalpine AG im Vergleich zu ATX und internationalen Indizes



Kursverlauf der voestalpine-Aktie

Die Entwicklung der voestalpine-Aktie im Geschäftsjahr 2010/11 spiegelt das sehr uneinheitliche und hauptsächlich von makroökonomischen Faktoren beeinflusste Börsenumfeld wider. Waren die Kapitalmärkte anfangs von der unsicheren

Einschätzung über den weiteren globalen Konjunkturverlauf geprägt, überwogen in weiterer Folge die Zweifel an der langfristigen Stabilität öffentlicher Haushalte (hauptsächlich der Euro-Zone, jedoch in zunehmendem Maß auch der USA) und an der Nachhaltigkeit des Wirtschaftswachstums in China. Verschärft wurde die Unsicherheit zuletzt durch die anhaltende politische

Instabilität in weiten Teilen Nordafrikas sowie die Auswirkungen der Erdbeben-, Flut- und Nuklearkatastrophe in Japan.

Vor diesem Hintergrund zeigt der Kurs der voestalpine-Aktie im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar ein sehr volatiles, jedoch durchaus der gesamtbörslichen Entwicklung entsprechendes Bild: Nachdem die Aktie zu Beginn des Geschäftsjahres zunächst bis zu 30 % ihres Wertes verloren hatte, konnte sie im Zeitraum von Juli bis Dezember 2010 infolge der zusehends dynamischeren Entwicklung der Weltwirtschaft einen Wertzuwachs im Ausmaß von rund 64 % erzielen, diesen Trend im 4. Geschäftsquartal allerdings nicht mehr fortsetzen.

Im Gesamtverlauf des Geschäftsjahres 2010/11 stieg der Kurs der voestalpine-Aktie von 29,95 EUR auf 33,13 EUR, was einer (in etwa auch der Gesamtperformance des Wiener Leitindex ATX entsprechenden) Wertsteigerung von 10,6 % entspricht.

Anleihen

Hybridanleihe (2007–2014)

Die im Oktober 2007 von der voestalpine AG begebene Hybridanleihe im Volumen von 1 Mrd. EUR (Kupon 7,125 %) hat sich seit den Verwerfungen auf den internationalen Finanzmärkten 2008 und 2009 gut erholt. Nach einem Tiefststand von 75 (% des Face Value) lag sie zum Ende des 4. Geschäftsquartals 2010/11 bei 104 (% des Face Value).

(Näheres siehe Punkt 16 „Eigenkapital“ in den Erläuterungen und sonstigen Angaben zum Konzernabschluss.)

Unternehmensanleihe 1 (2009–2013)

Die im März 2009 zum Höhepunkt der Kreditkrise aus Gründen der Liquiditätssicherung begebene Unternehmensanleihe (Volumen 400 Mio. EUR, Kupon 8,75 %) hat seit ihrer Emission deutliche Kursgewinne verzeichnet. Nach einer längeren Seitwärtsbewegung beendete die Unternehmensanleihe 2009–2013 das Geschäftsjahr 2010/11 bei einem Kurs von 110 (% des Face Value).

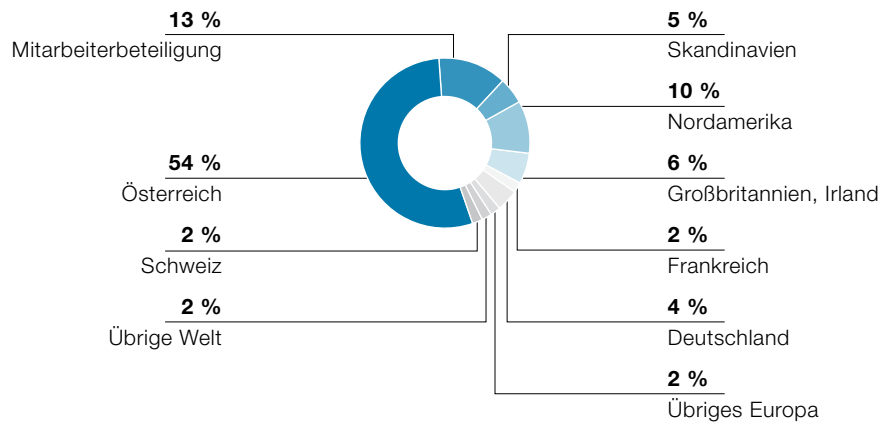
Unternehmensanleihe 2 (2011–2018)

Anfang Februar 2011 wurde von der voestalpine AG eine siebenjährige Anleihe mit einem Kupon von 4,75 % und einem Volumen von 500 Mio. EUR erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Das Interesse an dieser Anleihe war überdurchschnittlich hoch, sodass das Orderbuch (für die ursprünglich mit einem Betrag von 300 bis 400 Mio. EUR geplante Transaktion) ein Volumen von über 700 Mio. EUR erreichte. Am 3. Februar 2011 erfolgte die Handelsaufnahme der Anleihe im geregelten Freiverkehr der Wiener Börse. Seither notierte die Anleihe stets über dem Ausgabekurs und schloss am 31. März 2011 bei 101 (% des Face Value).

Eigentümerstruktur

Die (indikative) Eigentümerstruktur nach Regionen zeigt per 1. April 2011 folgendes Bild:

Eigentümerstruktur



Unverändert blieb der Kreis der (meldepflichtigen) Kernaktionäre der voestalpine AG, deren Anteilsbestand sich zum Ende des Geschäftsjahres wie folgt darstellt:

Größte Einzelaktionäre

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Invest GmbH & Co OG	> 15 %
voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung	13,0 %
Oberbank AG	> 5 %

Analysen über die voestalpine AG werden derzeit von folgenden Investmentbanken/Instituten erstellt:

- Bank of America/Merrill Lynch, London ■ Berenberg, Hamburg ■ BHF-BANK, Frankfurt
- Cheuvreux, Wien/Paris ■ Citigroup, London ■ Credit Suisse, London ■ Deutsche Bank, Frankfurt/London
- Erste Bank, Wien ■ Exane BNP Paribas, Paris ■ Goldman Sachs, London
- HSBC, London ■ JP Morgan, London ■ Main First, Frankfurt ■ Morgan Stanley, London
- Nomura, London ■ Raiffeisen Centrobank, Wien ■ Steubing AG, Frankfurt ■ UBS, London
- UniCredit, München

Informationen zur Aktie

Aktiennominale	307.132.044,75 EUR, zerlegt in 169.049.163 Stückaktien
Aktiengattung	Stand der Aktien im Eigenbesitz zum 31. März 2011: 467.874 Stk. Stammaktien lautend auf Inhaber
Wertpapierkennnummer	93750 (Börse Wien)
ISIN	AT0000937503
Reuters	VOES.VI
Bloomberg	VOE AV

Kurse (jeweils zum Tagesende)

Börsenhöchstkurs April 2010 bis März 2011	36,86 EUR
Börsentiefstkurs April 2010 bis März 2011	20,87 EUR
Kurs zum 31. März 2011	33,13 EUR
Ausgabekurs IPO Oktober 1995	5,18 EUR
All-Time-High-Kurs (12. Juli 2007)	66,11 EUR
Börsenkapitalisierung zum 31. März 2011*	5.585.098.104,57 EUR

* Basis: Gesamtaktienanzahl abzüglich rückgekaufter Aktien.

Geschäftsjahr 2010/11

Gewinn/Aktie	3,04 EUR
Dividende/Aktie	0,80 EUR*
Buchwert/Aktie	27,39 EUR

* Gemäß Vorschlag an die Hauptversammlung.

Terminvorschau 2011/12

Hauptversammlung	6. Juli 2011
Ex-Dividenden-Tag	11. Juli 2011
Dividenden-Zahltag	18. Juli 2011
Veröffentlichung 1. Quartal 2011/12	18. August 2011
Veröffentlichung 2. Quartal 2011/12	17. November 2011
Veröffentlichung 3. Quartal 2011/12	15. Februar 2012
Geschäftsbericht 2011/12	31. Mai 2012
Hauptversammlung	4. Juli 2012

Corporate Governance-Bericht

Bekennnis zum Österreichischen Corporate Governance-Kodex

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechtes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Direktoren sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der Kodex wurde seit 2002 mehrmals überarbeitet. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Jänner 2010. Der Kodex ist unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich.

Der Kodex erlangt Geltung durch freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen. Vorstand

und Aufsichtsrat der voestalpine AG haben bereits im Jahr 2003 beschlossen, den Corporate Governance-Kodex anzuerkennen, und haben auch die zwischenzeitig erfolgten Regeländerungen angenommen bzw. umgesetzt. Die voestalpine AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der geltenden Fassung.

Neben den verbindlich einzuhaltenden „L-Regeln“¹ werden auch sämtliche „C-Regeln“ des Kodex eingehalten.

Unter Bezugnahme auf die Regel 49 des Kodex wird festgehalten, dass die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Michael Kutschera als Partner tätig ist, als Rechtsberater der voestalpine AG im Geschäftsjahr 2010/11 Beratungsleistungen für Fragen im Zusammenhang mit dem Gesellschafterausschlussverfahren betreffend die BÖHLER-UDDEHOLM Aktiengesellschaft mit der Platzierung einer Anleihe (Jahresbeginn 2011) sowie mit börsenrechtlichen Themen erbracht hat. Die Abrechnung dieser Mandate erfolgte zu den jeweils geltenden allgemeinen Stundensätzen der Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH. Das Gesamtvolumen der im Geschäftsjahr 2010/11 für die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH angefallenen Honorare betrug netto 59.410,84 EUR.

¹ Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der voestalpine AG weitestgehend befolgt werden.

Zusammensetzung des Vorstandes

<p>■ Dr. Wolfgang Eder geboren 1952</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 1995, Vorsitzender des Vorstandes seit 2004, Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2014, Mitglied des Aufsichtsrates der Oberbank AG, Mitglied des Aufsichtsrates der Allianz Elementar Versicherungs-AG</p>	<p>Leitung der Division Stahl <i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i> Konzernentwicklung, Corporate Human Resources, Konzernkommuni- kation und Marktauftritt, Recht und M&A, Strategisches Umweltmanage- ment, Investor Relations, Revision</p>
<p>■ Dipl.-Ing. Franz Hirschmanner geboren 1953</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2003, Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2014</p>	<p>Leitung der Division Automotive <i>Zugeordnete Konzernfunktion:</i> F&E und Innovationsstrategie</p>
<p>■ Dipl.-Ing. Josef Mülner geboren 1947</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2003, Ende der laufenden Funktionsperiode: 30.06.2011, Vorsitzender des Aufsichtsrates der VA Intertrading Aktiengesellschaft, Mitglied des Aufsichtsrates der VA Erzberg GmbH</p>	<p>Leitung der Division Bahnsysteme <i>Zugeordnete Konzernfunktion:</i> Beschaffungsstrategie einschließlich Rohstoffstrategie</p>
<p>■ Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA geboren 1967</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2004, Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2014, Mitglied des Aufsichtsrates der VA Intertrading Aktiengesellschaft, Mitglied des Aufsichtsrates der APK-Pensionskasse AG, Mitglied des Aufsichts- rates der Josef Manner & Comp. AG</p>	<p>Leitung des Ressorts Finanzen <i>Zugeordnete Konzernfunktionen:</i> Bilanzen, Controlling, Konzern- Treasury, Steuern, Managementinfor- mationssysteme, Risikomanagement</p>
<p>■ Dkfm. Dr. Claus J. Raidl geboren 1942</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2007 (bis 31.12.2010), Mitglied des Aufsichtsrates der Wienerberger AG</p>	<p>Leitung der Division Edelstahl</p>
<p>■ Dipl.-Ing. Franz Rotter geboren 1957</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2011 (ab 01.01.2011), Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2014</p>	<p>Leitung der Division Edelstahl</p>
<p>■ Mag. Wolfgang Spreitzer geboren 1951</p>	<p>Mitglied des Vorstandes seit 2001, Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2014, Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-AG</p>	<p>Leitung der Division Profilform <i>Zugeordnete Konzernfunktion:</i> Informationstechnologie</p>

Mit 1. Jänner 2011 hat Dipl.-Ing. Franz Rotter die Leitung der Division Edelstahl übernommen.
Er folgt damit Dkfm. Dr. Claus J. Raidl nach, dessen Vorstandsmandat per 31. Dezember 2010 altersbedingt planmäßig ausgelaufen ist.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

<ul style="list-style-type: none"> ■ em. o. Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. Rudolf Strasser † 09.12.1923 bis 28.10.2010 	<p>Ehrenpräsident des Aufsichtsrates vom 04.07.2001 bis 28.10.2010 Mitglied des Aufsichtsrates vom August 1959 bis 03.07.2001</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Joachim Lemppenau geboren 1942 	<p>Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004) Erstbestellung: 07.07.1999 Vorstandsvorsitzender a. D. der Volksfürsorge Versicherungsgruppe, Hamburg</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger geboren 1942 	<p>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 01.07.2004) Erstbestellung: 20.01.1994 Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Linz Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG, Wien Mitglied des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG, Braunau-Ranshofen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Franz Gasselsberger, MBA geboren 1959 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 01.07.2004 Generaldirektor der Oberbank AG, Linz Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, Klagenfurt</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Hans-Peter Hagen geboren 1959 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 04.07.2007 Generaldirektor-Stellvertreter der WIENER STÄDTISCHEN Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Josef Krenner geboren 1952 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 01.07.2004 Leiter der Direktion Finanzen des Landes Oberösterreich, Linz Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG, Lenzing</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Michael Kutschera MCJ. (NYU) geboren 1957 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 01.07.2004 Rechtsanwalt, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, Wien</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mag. Dr. Josef Peischer geboren 1946 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 01.07.2004 Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dipl.-Ing. Dr. Michael Schwarzkopf geboren 1961 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstbestellung: 01.07.2004 Generaldirektor der Plansee Holding AG, Reutte Mitglied des Aufsichtsrates der Mayr-Melnhof Karton AG, Wien Mitglied des Board of Directors von Molibdenos y Metales S.A., Santiago, Chile</p>
Vom Betriebsrat entsandt:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Josef Gritz geboren 1959 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstentsendung: 01.01.2000 Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG, Donawitz</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Johann Heiligenbrunner geboren 1948 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstentsendung: 24.03.2000 Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates der voestalpine AG, Linz</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Johann Prettenhofer geboren 1949 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstentsendung: 01.01.2008 Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG, Kapfenberg</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Hans-Karl Schaller geboren 1960 	<p>Mitglied des Aufsichtsrates Erstentsendung: 01.09.2005 Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der voestalpine AG, Linz Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der voestalpine AG, Linz</p>

Sämtliche Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter enden mit Beendigung der Hauptversammlung der voestalpine AG, die über das Geschäftsjahr 2013/14 beschließt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat

Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Angaben zur Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates haben bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit sind auf der Homepage www.voestalpine.com einsehbar und entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex. Zudem sind mit Ausnahme von Mag. Dr. Ludwig Scharinger, der den Anteilseigner Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Invest GmbH & Co OG vertritt, und Dr. Josef Peischer, der die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung vertritt, sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates solche Mitglieder, die nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % sind oder Interessen solcher Anteilseigner vertreten (Regel 54).

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung

übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

Folgende Ausschüsse des Aufsichtsrates sind eingerichtet:

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss ist gleichzeitig Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Sinne des Corporate Governance-Kodex.

Der Präsidialausschuss unterbreitet als Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung frei werdender Mandate im Vorstand und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Der Präsidialausschuss ist als Vergütungsausschuss auch zuständig für den Abschluss, die Änderung bzw. die Auflösung von Dienstverträgen mit den Vorstandsmitgliedern sowie für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Abwicklung von Aktienoptionsplänen für Vorstandsmitglieder. Weiters hat der Präsidialausschuss das Recht, in dringenden Fällen Entscheidungen zu treffen. Er entscheidet auch über die Zulässigkeit der Übernahme von Nebentätigkeiten durch Vorstandsmitglieder.

Mitglieder des Präsidialausschusses des Aufsichtsrates:

- Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger (Stellvertretender Vorsitzender)
- Hans-Karl Schaller

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts zuständig. Er hat auch den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten und darüber dem Aufsichtsrat zu berichten.

*Mitglieder des Prüfungsausschusses
des Aufsichtsrates:*

- Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender)
- KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger
(Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- Dr. Josef Krenner (Finanzexperte)
- Hans-Karl Schaller
- Josef Gritz

Anzahl und wesentliche Inhalte der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen im Geschäftsjahr

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010/11 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von fünf Plenarsitzungen, zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses und vier Sitzungen des Präsidialausschusses wahrgenommen. In diesen Sitzungen wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation des Konzerns insbesondere Fragen der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns, Maßnahmen des Risikomanagements und der Liquiditätssicherung (einschließlich der Begebung einer Unternehmensanleihe) sowie Vorstandsbestellungen (Dipl.-Ing. Franz Rotter in Nachfolge von Dkfm. Dr. Claus J. Raidl per 1. Jänner 2011 und Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer in Nachfolge von Dipl.-Ing. Josef Mülner per 1. Juli 2011) behandelt. Der Prüfungsausschuss befasste sich mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, mit der Vorbereitung des Vorschlags für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie mit Themen des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision. Der Präsidialausschuss befasste sich in seiner Funktion als Vergütungsausschuss unter anderem mit Fragen im Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung und

in seiner Funktion als Nominierungsausschuss mit der Vorbereitung der erwähnten Vorstandsbestellungen.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres führte der Aufsichtsrat auch die gemäß Regel 36 des Corporate Governance-Kodex vorgesehene Selbstevaluierung durch und behandelte insbesondere Fragen der internen Organisation und der generellen Arbeitsweise im Plenum und in den Ausschüssen.

Externe Evaluierung des Corporate Governance- Berichts

Der Corporate Governance-Kodex sieht eine regelmäßige externe Evaluierung der Einhaltung des Kodex durch das Unternehmen vor. Diese wurde im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2010/11 durch den Wirtschaftsprüfer des Konzerns durchgeführt. Als Ergebnis der Evaluierung hat der Prüfer festgestellt, dass die von der voestalpine AG abgegebene Erklärung zur Einhaltung des Corporate Governance-Kodex in der Fassung 2010 den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

- Der Prüfbericht der externen Evaluierung ist auf der Homepage www.voestalpine.com einsehbar.

Frauenförderung in Vorstand, Aufsichtsrat und leitenden Stellen

Der Anteil weiblicher Führungskräfte (ausgenommen Vorstände) lag im Geschäftsjahr 2010/11 wie im Vorjahr bei rund 10 %. Im Rahmen der internen Führungskräfteentwicklung wird großer Wert darauf gelegt, den Anteil an weiblichen

Teilnehmern weiter auszubauen. Aus diesem Grund sieht der diesbezügliche Vorstandsbeschluss vor, dass Frauen auf jeder Ausbildungsstufe vertreten sein müssen. Im Geschäftsjahr 2010/11 waren von insgesamt 133 Teilnehmern 18 Frauen (13,5 %).

Insgesamt lag der Frauenanteil in der voestalpine-Gruppe im Geschäftsjahr 2010/11 bei rund 13 %. Diese im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat branchenspezifische, historische und kulturelle Hintergründe. Im öffentlichen Bewusstsein dominiert in Bezug auf einen Stahl- und Verarbeitungskonzern nach wie vor das Bild der Schwerindustrie, und entsprechend schwierig stellt sich auch die Rekrutierung von Mitarbeiterinnen auf breiter Basis dar.

Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft, aber die voestalpine ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Konzern auf allen Ebenen nachhaltig mit geeigneten Maßnahmen zu steigern. Dies umfasst eine Reihe von teilweise auch länderspezifischen Aktivitäten wie die Teilnahme am Girl's Day, Förderung von Frauen in technischen Lehrberufen und/oder die verstärkte Einstellung von weiblichen Absolventen technischer Schulen und Universitäten. Mittlerweile sind auf Grund dieser Bemühungen auch in traditionell männerdominierten technischen Unternehmensbereichen (z. B. Feuerverzinkungsanlagen, Drahtverarbeitungsanlagen) Frauen in obersten Führungspositionen tätig, leitende Funktionen nehmen Frauen auch im Finanz- und Rechtsbereich verschiedener in- und ausländischer Konzernunternehmen ein.

Im Rahmen des jährlichen Personalreportings wird zum Monitoring der Nachhaltigkeit aller Maßnahmen der Frauenanteil bei Führungskräften nach Qualifikationen und in Ausbildungsprogrammen regelmäßig erhoben und analysiert.

Code of Conduct

In Ergänzung des Corporate Governance-Kodex hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2009/10 auch die Einführung eines voestalpine-Verhaltenskodex (Code of Conduct) beschlossen, der auf der Website der Gesellschaft abrufbar ist. Dieser gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns und bildet die Grundlage für ethisch und rechtlich einwandfreie Verhaltensweisen im voestalpine-Konzern. Derzeit wird an einer generellen Aktualisierung und Erweiterung der Grundlagen der Compliance im voestalpine-Konzern gearbeitet, entsprechende Umsetzungsbeschlüsse sind im Geschäftsjahr 2011/12 vorgesehen.